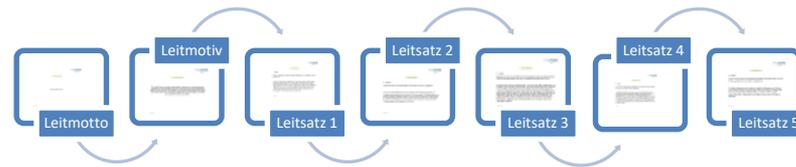


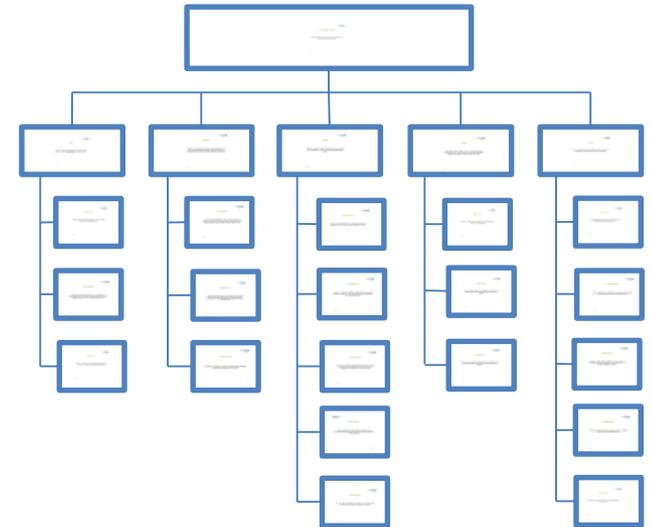
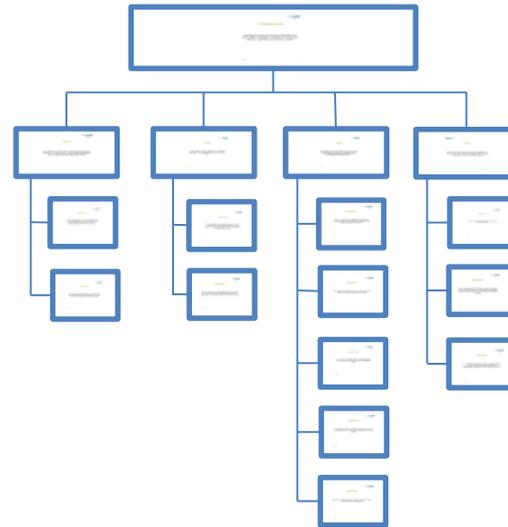
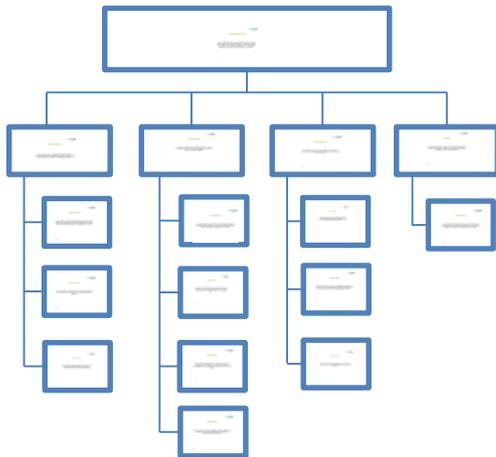
Leitbild- und Zielprozess

Kommunale Präventionskette
„kinderstark – NRW schafft Chancen“

Das Leitbild



Die Ziele



Strategisches Ziel I



Kindern, Jugendlichen und Familien stehen in Rheine sozialraumorientierte, niedrigschwellige und bedarfsgerechte Angebote sowie barrierefreie Zugänge zur Verfügung, um allen Kindern und Jugendlichen ein chancengerechtes, gelingendes, gesundes und geschütztes Aufwachsen zu ermöglichen.

Unter Beteiligung der Akteure ist eine kommunale Präventionskette auf- bzw. ausgebaut worden, um notwendige Zu- und Übergänge zum chancengerechten Aufwachsen zu gewährleisten und mögliche Lücken zu schließen.

Die Politik in Rheine wird aus Sicht der jungen Menschen betrachtet, um aus deren Blickwinkel Entscheidungen zu treffen.

Um Kindern ein sicheres und gewaltfreies Aufwachsen in Rheine zu ermöglichen, existieren für Eltern regelmäßige Angebote zur Entwicklung oder Wiedererlangung von Erziehungs- und Versorgungskompetenzen.

Meilenstein I

Bildungs- und Beratungseinrichtungen in Rheine bieten unterschiedliche Angebotsformen zur Verbesserung der Erziehungskompetenz an, um Eltern in ihrer Erziehungsfähigkeit zu begleiten, zu unterstützen und zu schützen.

Meilenstein II

Es finden regelmäßig „Willkommenskurse“ für (werdende) Eltern in Rheine statt, um sie in ihrer neuen Rolle zu stärken und Entwicklungsthemen aufzugreifen.

Meilenstein III

Es finden Angebote zu gewaltfreien Konfliktlösungskompetenzen sowie spezialisierte Trainings zur Regulierung von eskalierenden Auseinandersetzungen statt, um zukünftig gewaltfrei zu interagieren.

Um Teilhabe zu ermöglichen, werden Angebote, Maßnahmen und Hilfen in nachvollziehbarer, verständlicher und wahrnehmbarer Form an junge Menschen und Eltern herangetragen.

Meilenstein I

Alle Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien werden regelmäßig in einfacher Sprache publiziert, um von allen Zielgruppen wahrgenommen zu werden und Teilhabe an den Angeboten zu ermöglichen.

Meilenstein II

Rheine lässt eine App für Kinder, Jugendliche und Familien programmieren und unterhält diese, um niedrigschwellig und barrierearm Informationen (Bildung, Beratung, Veranstaltungen, Betreuung) zu verbreiten bzw. zur Verfügung zu stellen.

Meilenstein III

Rheine schafft innerstädtische sichere Aufenthalts-, Begegnungs- und Freizeitflächen (z.B. einen Spielplatz), um die sichere und förderliche Aufenthaltsqualität für Kinder, Jugendliche und Familien in der Innenstadt zu steigern.

Meilenstein IV

Restaurants und Cafés erhalten die Auszeichnung „Familien Willkommen“ für besondere familienfreundliche Möglichkeiten, um die Teilhabe im Gastronomiegewerbe zu ermöglichen.

Um gelingendes und chancengerechtes Aufwachsen zu ermöglichen, sind Hilfen, Angebote und Maßnahmen in den Quartieren der jungen Menschen und ihren Familien verortet.

Meilenstein I

Angebote der Schulsozialarbeit und aufsuchende Angebote der Kinder- und Jugendarbeit werden ausgeweitet, um eine dauerhafte personelle und professionelle Präsenz an den Orten zu bieten, wo sich Kinder und Jugendliche im öffentlichen bzw. sozialen Raum aufhalten.

Meilenstein III

Sprachangebote werden wohnortnah angeboten bzw. besser gefördert, um Familien mit Sprachbarrieren die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern.

Meilenstein II

Rheine bietet ein mobiles, verlässliches und regelmäßiges Familienbüro (z.B. einen Bus) an, um Familien wohnortnah über Angebote und Leistungen zu informieren sowie zu beraten oder Anfragen entgegen zu nehmen.

Um mit Maßnahmen Familien in Rheine zu erreichen, werden deren Bedarfe und Anliegen aktiv eingeholt, ernst genommen, in differenzierten Angeboten aufgegriffen und methodisch variabel gestaltet.

Meilenstein I

Zu allen Angeboten und Maßnahmen finden turnusmäßig (alle 3-5 Jahre) Evaluationsprojekte mit aktiver Bürger/-innenbeteiligung statt, um Angebote stets passgenau, anliegendesteuert und wirkungsvoll weiterzuentwickeln.

Strategisches Ziel II



Kindern, Jugendlichen und Familien stehen in Rheine sozialraumorientierte, niedrigschwellige und bedarfsgerechte Angebote sowie barrierefreie Zugänge zur Verfügung, um allen Kindern und Jugendlichen ein chancengerechtes, gelingendes, gesundes und geschütztes Aufwachsen zu ermöglichen.

Unter Beteiligung der Akteure ist eine kommunale Präventionskette auf- bzw. ausgebaut worden, um notwendige Zu- und Übergänge zum chancengerechten Aufwachsen zu gewährleisten und mögliche Lücken zu schließen.

Die Politik in Rheine wird aus Sicht der jungen Menschen betrachtet, um aus deren Blickwinkel Entscheidungen zu treffen.

Jeder junge Mensch und jede Familie aus Rheine hat den gleichen Zugang zu Informationen, um in jeder Lebenslage benötigte Unterstützungsmöglichkeiten auf den zur Verfügung stehenden Kanälen abrufen zu können.

Meilenstein I

Fachkräfte aus Bildungseinrichtungen, aus Einrichtungen mit Publikumsverkehr (z.B. Ärzte, Büchereien, Jugendzentren) sowie soziale Einrichtungen erhalten Informationsmaterialien bzw. Schulungen, um die Zielgruppe zu Unterstützungsmöglichkeiten deren Lebenswelt aktiv zu informieren.

Meilenstein II

Es werden Informationskanäle wie beispielsweise „Social Media Accounts“ oder eine EIGENE Website/App entwickelt, damit Informationen direkt beim Bürger ankommen und somit Angebote und Fachkräfte bekannt sind.

Unterstützungsangebote werden niedrigschwellig und auf wertschätzender Basis angeboten, um junge Menschen und ihren Familien den Zugang zu erleichtern.

Meilenstein I

Junge Menschen (Peer Group) und Fachkräfte werden in Form von Aufbau- und Auffrischungsmodulen als Multiplikatoren geschult, um Kindern, Jugendlichen und ihren Familien den Zugang zu Unterstützungsangeboten und zu den Fachkräften zu erleichtern.

Meilenstein II

Für die Stadt Rheine wird eine Streetworkstelle eingerichtet, um Kindern und Jugendlichen einen niedrigschwelligen und schnellen Zugang zu Beratung und Unterstützung, an Orten an denen sich junge Menschen aufhalten, anzubieten.

Beteiligungsprozesse für Kinder und Jugendliche sind in Rheine transparent vermittelt und geöffnet, um allen denselben Wissensstand zu ermöglichen, Möglichkeiten bekannt zu machen und an Entwicklungs- und Veränderungsprozessen teilhaben zu können.

Meilenstein I

Kinder- und Jugendforen finden regelmäßig statt, um die Bedarfe in Beteiligungsprozessen mit den jungen Menschen zu erarbeiten und die Ergebnisse zeitnah gemeinsam umzusetzen.

Meilenstein III

In Form von aufsuchenden „Werbemaßnahmen“ werden Beteiligungsprozesse bei den jungen Menschen bekannt gemacht, um Kinder und Jugendliche zu integrieren.

Meilenstein II

Die Politiker/-innen koppeln regelmäßig den Stand der Umsetzung in die Foren zurück, um Transparenz und Wertschätzung zu vermitteln.

Meilenstein IV

Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen muss mit Personal und Geld weiter ausgestattet werden, um allen den selben Wissensstand zur Verfügung zu stellen.

Meilenstein V

Die Wünsche und Bedürfnisse von Eltern müssen gehört werden, um diese in Beteiligungsprozesse mit einzubeziehen.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachkräfte, die mit jungen Menschen und Familien Berührungspunkte haben, ist weiter ausgebaut und verstetigt, um schnelle und kurze Wege im Hilfeprozess zu ermöglichen.

Meilenstein I

Es besteht eine Übersicht der bereits bestehenden Netzwerke, um keine Doppelstrukturen aufzubauen.

Meilenstein III

Die im interdisziplinären Netzwerk „kinderstark“ erarbeiteten Arbeitsinhalte werden über die einzelnen Netzwerkakteure multipliziert und öffentlichkeitswirksam dargestellt, um in der Fachwelt sichtbar zu werden.

Meilenstein II

Um die interdisziplinäre Zusammenarbeit aktiv zu gestalten und nachhaltig zu verstetigen, stehen die personellen Ressourcen auf der direkten Arbeitsebene und auf der Ebene der Koordination in den unterschiedlichen Einrichtungen zur Verfügung.

Strategisches Ziel III



Kindern, Jugendlichen und Familien stehen in Rheine sozialraumorientierte, niedrigschwellige und bedarfsgerechte Angebote sowie barrierefreie Zugänge zur Verfügung, um allen Kindern und Jugendlichen ein chancengerechtes, gelingendes, gesundes und geschütztes Aufwachsen zu ermöglichen.

Unter Beteiligung der Akteure ist eine kommunale Präventionskette auf- bzw. ausgebaut worden, um notwendige Zu- und Übergänge zum chancengerechten Aufwachsen zu gewährleisten und mögliche Lücken zu schließen.

Die Politik in Rheine wird aus Sicht der jungen Menschen betrachtet, um aus deren Blickwinkel Entscheidungen zu treffen.

Um die Sorgen von Kindern und Jugendlichen in Rheine ernst zu nehmen, beteiligen sich regelmäßig die Politiker/-innen in den Jugendforen/Gremien in der Stadt Rheine.

Meilenstein I

Politiker/-innen besuchen regelmäßig Stadtteilprojekte, um vor Ort zu erleben wie es Kindern und Jugendlichen dort geht.

Meilenstein II

Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse aus den Jugendforen und Beteiligungswerkstätten an GS werden in Kooperation mit den Kindern und Jugendlichen umgesetzt, um deren Interessen wahrzunehmen.

Meilenstein III

Politiker/-innen der Stadt Rheine nehmen regelmäßig und engmaschig an Gremien wie z.B. Stadt SV, Familienbeirat und Kinderbeirat teil.

Um die Wünsche und Bedürfnisse aller Kinder und Jugendlichen im Blick zu haben, werden alle Beschlussvorlagen der Verwaltung hinsichtlich der Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen geprüft und angepasst.

Meilenstein I

Es wird eine transparente Begleitung und Überprüfung durch eine/-n in Jugenddingen versierten Verantwortliche/-n geben, um die inhaltliche Qualität der Auswirkungen der Beschlussvorlage auf junge Menschen zu sichern.

Meilenstein III

Um Kindern und Jugendlichen Gehör zu verschaffen, werden regelmäßig jugendgerechte Beteiligungsformen installiert.

Meilenstein II

In jeder Beschlussvorlage in allen Gremien der Stadt Rheine wird der Punkt eingeführt: Überprüfung auf Auswirkung auf junge Menschen ja/nein, um sicherzustellen, dass die Auswirkungen der Beschlüsse im Sinne künftiger Generationen sind.

Die Politik der Stadt Rheine stellt die finanzielle Ausstattung der Jugendhilfe sicher, um allen Kindern und Jugendlichen chancengerechte Angebote zu machen.

Meilenstein I

5 Prozent des Jahreshaushaltes steht für die freiwilligen Leistungen der Jugendhilfe zur Verfügung, um die Jugendverbandsarbeit zu stärken.

Meilenstein II

Um Kinder und Jugendliche unabhängig vom Elterneinkommen eine gesunde Ernährung zu ermöglichen, werden kostenlose/stark vergünstigte Mahlzeiten in den Einrichtungen angeboten.

Meilenstein III

Die Beratung und finanzielle Ausstattung der Münsterlandkarte oder andere Fördermöglichkeiten sollen gestärkt und ausgebaut werden, damit Informationen und Unterstützung bei den Familien ankommt.

Meilenstein IV

Es wird ein kostenloses ÖPNV-Ticket für alle Schüler/-innen, Azubis, Freiwilligendienstler/-innen und Berechtigte der Münsterlandkarte geben, um die Mobilität zu erhöhen.

Meilenstein V

Die Ressourcen der Jugendhilfe werden aufgestockt, um die Ziele der Kinder und Jugendlichen in der Politik zu vertreten und umzusetzen.

Die Stadt Rheine bietet kostenlosen Zugang zu unterschiedlichen Bildungs- und Freizeitangeboten, um allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten sich unabhängig der finanziellen Situation frei zu entfalten.

Meilenstein I

Es werden mehr Räume (drinnen/draußen/digital) für Kinder und Jugendliche geschaffen, um sich frei zu entfalten.

Meilenstein II

Um über bestehende Angebote in der Stadt Rheine an einer Stelle zentral zu informieren, wird eine digitale Informationsplattform (Homepage/Apps) geschaffen.

Meilenstein III

Es werden mehr niedrighschwellige, kostenfreie/stark vergünstigte Bildungs- und Freizeitangebote geschaffen, um allen jungen Menschen Teilhabe an diesen zu ermöglichen.

Die Politik der Stadt Rheine verankert soziale Ziele in der Stadtplanung, um die Grundbedürfnisse von jungen Menschen zu sichern und auszubauen.

Meilenstein I

Es werden flexible Betreuungsmodelle geschaffen, um allen Kindern und Jugendlichen eine gute Begleitung zu ermöglichen.

Meilenstein II

In allen Schulformen in der Stadt Rheine gibt es ausreichend Schulsozialarbeit, damit Beratungsangebote gesichert und ausgebaut werden.

Meilenstein III

Um allen Kindern die gleichen Übergangschancen von Kita zur Schule, zur weiterführenden Schule zu ermöglichen, werden Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten installiert.

Meilenstein IV

Verkehrssichere Wege werden für alle geschaffen, um die sichere Mobilität speziell junger Menschen zu gewährleisten.

Meilenstein V

In den Bebauungsplänen sind die Voraussetzungen für bezahlbare Wohnangebote für Familien geschaffen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rückfragen?